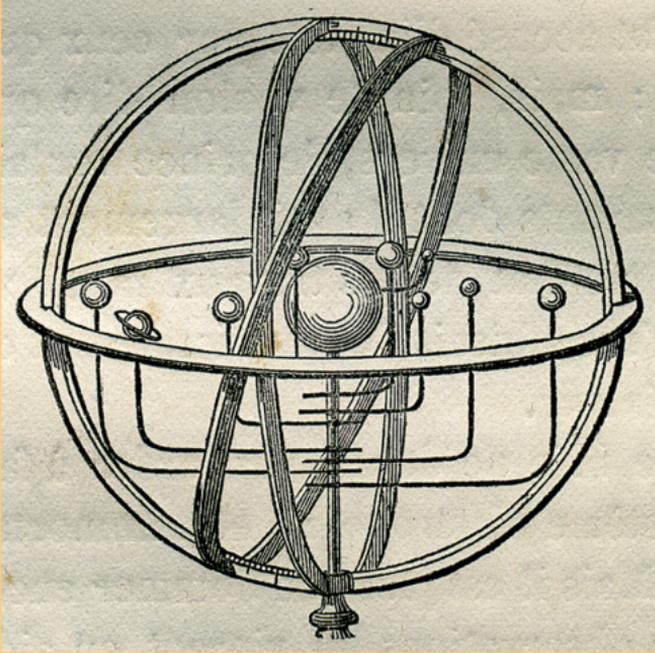


JAHRESPROGRAMM 2017



40 Jahre Rheticus-Gesellschaft



Rheticus
Gesellschaft

Neue Anschrift

**Rheticus-Gesellschaft
Schlossergasse 3
A-6800 Feldkirch**

Anmeldung

zu allen Führungen, Exkursionen und Seminaren
bitten wir um verlässliche Anmeldung unter:

Kulturreferat der Stadt Feldkirch

Hermann Amann

Tel.: 05522 / 304-1271

Fax.: 05522 / 304-1279

E-Mail: hermann.amann@feldkirch.at

www.rheticus.com

VORWORT

Georg Rheticus und die Rheticus-Gesellschaft

Im Jahr 1976 wurde die Rheticus-Gesellschaft gegründet. Der Verein nannte sich nach dem in Feldkirch geborenen Humanisten Georg Joachim Rheticus. Dieser gehörte im 16. Jh. als Mathematiker, Astronom, Mediziner und Universitätsprofessor zu den bedeutendsten Gelehrten Europas. Rheticus war ein "Querdenker", denn entgegen den dogmatischen Lehren der protestantischen und katholischen Kirche verbreitete er 1540 erstmals das revolutionäre heliozentrische Weltbild seines Freundes Kopernikus (polnisch: Kopernik), auf welches sich schließlich auch der italienische Philosoph und Physiker Galilei stützte. Rheticus wurde dadurch zu einem Vorgänger der Aufklärung und der modernen europäischen Zivilisation. Er wirkte nicht nur im Osten Deutschlands, sondern viele Jahre im heutigen Polen, in Tschechien, der Slowakei und in der einst ungarischen Stadt Kassa, wo er 1574 starb. Rumänische und ungarische Großadelige suchten ihn auch als „Leibarzt“ zu gewinnen. Im Jahr 2009 wurde zu seinem Gedenken auf dem Domplatz in Feldkirch ein Denkmal mit Sonnenuhr errichtet.

Im Jahr 2010 erschien über ihn in unserer "Schriftenreihe" eine umfassende Biographie. Und im Jahr 2014 feierten wir seinen 500. Geburtstag mit umfangreichen Veranstaltungen.

Ganz im Sinne dieses europäischen Gelehrten ist die Rheticus-Gesellschaft bemüht, ihre landeskundliche Tätigkeit in aufgeklärter Toleranz, Offenheit und Vielseitigkeit zu führen. Und in den Vereinsstatuten heißt es daher: "Der Verein, dessen Tätigkeit parteiunabhängig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege, Förderung und Erforschung der Kultur, insbesondere der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften." Als Folge davon erschienen in den letzten 40 Vereinsjahren 70 Bände der „Schriftenreihe“ und bis 2011 die „Vierteljahresschriften“ mit Sonderbänden.

Mag. Albert Ruetz
Obmann

Univ.-Prof. MMag. Dr. Gerhard Wanner
Geschäftsführer

VEREINSORGANISATION

§1

Name, Sitz und Tätigkeit

Der Verein führt den Namen „Rheticus-Gesellschaft“. Er hat seinen Sitz in 6800 Feldkirch und erstreckt seine Tätigkeit auf das Land Vorarlberg mit besonderer Berücksichtigung des Vorarlberger Oberlandes.

§ 2

Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit parteiunabhängig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege, Förderung und Erforschung der Kultur, insbesondere der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften.

Vereinsvorstand

Obmann: Mag. Albert Ruetz

Stellvertreterin: Mag. Simone Drechsel

Geschäftsführer: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Wanner

Natur und Umwelt: Dr. Richard Werner

Schriftführer: Mag. Christoph Volaucnik

Finanzreferent: Mag. Gerhard Steger

Weitere Vorstandsmitglieder:

Mag. Sophia Bischof

Dr. Hans Gruber

Dipl. Päd. Johannes Spies

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 25 €

Studenten bezahlen 10 €

VEREINSAKTIVITÄTEN

- Herausgabe der „Schriftenreihe“
- Ganzjähriges Veranstaltungsprogramm:
Vorträge, Führungen, Exkursionen, Symposien,
Buchpräsentationen, Seminare
- Unterstützung bei der Herausgabe landeskundlicher
Schriften
- Beratung und Förderung im Sinne der Vereinsziele

Natur und Umwelt

- Laufende Betreuung folgender Biotope:
 Schulbiotop "Alte Rüttenen", 17.000 m²
 ARA Tisis, 1.000 m²

**Weitere Informationen erhalten Sie auf
unserer Homepage: www.rheticus.com**

Übersicht

17. Februar, Freitag

Jahreshauptversammlung und Feier zu
40 Jahre Rheticus-Gesellschaft

18. März, Samstag

Mittelalterliche Fresken im Raum Feldkirch
Führung

24. März, Freitag

Abfallentsorgung und Bodenverhältnisse
Vortrag in Bregenz

08. April, Samstag

Der Fall "Riccabona"
Führung in Bregenz

30. April - 07. Mai, Sonntag - Sonntag

Kunsthistorisches Sizilien
Flug- und Busreise

Mai

Sippenbuch von Frastanz und Nenzing
DVD-Präsentation

05. Mai, Freitag

Carl Lampert-Archiv
Führung in Feldkirch

11. Mai, Donnerstag

Apollonia - griechische Koloniestadt in Albanien
Vortrag in Feldkirch

20. Mai, Samstag

Untersuchungen im Rheticus-Biotop Tisis
Führung

27. Mai, Samstag

Auf den Spuren von Franz Michael Felder im
Bregenzerwald
Wanderung

01. Juni, Donnerstag

Ist die Reformation ein Humanismus?
Vortrag in Feldkirch

09. Juni, Freitag

Die Erforschung von Kometen
Vortrag in Feldkirch

15. - 18. Juni, Donnerstag - Sonntag

Bildhauer Tilmann Riemenschneider
Busreise

28. - 29. Juni, Mittwoch - Donnerstag

Barocke Klöster und Orgeln in Süddeutschland
Exkursion

01. Juli, Samstag

Kräuterwanderung Gurtis-Bazora
Führung

August

Lisa Egger
Ausstellung in Nenzing

09. September, Samstag

Como-Lugano
Tagesreise

20. September, Mittwoch

Natur und Umwelt

Buchpräsentation in Feldkirch

20. - 24. September, Mittwoch - Sonntag

Rundreise ins Burgund

29. September, Freitag

Fluchtwege zur Schweizer Grenze

Führung in Hohenems

07. Oktober, Samstag

Das alte Walser Bergdorf Gurtis

Wanderung

20. Oktober, Freitag

Charakteristische Eigenschaften des Montafoner
Trinkwassers

Vortrag in Feldkirch

03. November, Freitag

Museumswelt Frastanz

Führung

13., 15., 17. November, Montag, Mittwoch, Freitag

Frausein und Männerherrschaft in Vlbg., 17.-20. Jh.

Seminarreihe in Nenzing

17. November, Freitag

Katastrophen aus dem Weltraum?

Vortrag in Feldkirch

Jahreshauptversammlung

Freitag, 17. Februar 2017

19.00 Uhr, Festsaal der Arbeiterkammer Feldkirch

Feier zu 40 Jahre Rheticus-Gesellschaft

Buchpräsentation der Festschrift

Bitte um verlässliche Anmeldung!



März

Mittelalterliche Fresken im Raum Feldkirch

Führung mit Mag. Albert Ruetz

Samstag, 18. März 2017

13.00 Uhr, Busplatz Feldkirch

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Fresken befinden sich in der einst selbstständigen Gemeinde Tisis in der von Rudolf V. im Jahr 1380 als Dank für die Rückkehr von einer Pilgerfahrt aus dem hl. Land erbauten Kapelle Hl. Kreuz. Bei Renovierungsarbeiten wurden 1992 sehenswerte spätgotische Freskenmalereien freigelegt.

Am Südrand von Tisis steht die sagenumwobene alte Ortskirche St. Michael aus dem Beginn des 14. Jh. mit spätgotischen Freskenzyklen aus dem 15. und 16. Jh.

Am Sitz der Montforter, auf der Schattenburg, blieben in der Burgkapelle ebenfalls spätgotische Fresken erhalten, welche Hans Huber, dem Vater des weltbekannten Feldkircher Malers Wolf Huber zugeschrieben werden.



Die Führung schließt mit dem Besuch der alten Pfarrkirche St. Ulrich in Götzis. Die heutige Kirche stammt aus dem Jahr 1340, geht aber bereits auf eine Kapelle aus dem Jahr 1000 zurück. Bei Restaurierungsarbeiten wurden 1976 sehenswerte spätgotische und barocke Fresken aufgedeckt, die ua. das Jüngste Gericht und die Leiden Jesu beschreiben.

März

Abfallentsorgung und Bodenverhältnisse

Vortrag von Dr. Christoph Scheffknecht und
DI Monika Humer

Freitag, 24. März 2017

13.30 - 16.00 Uhr, Umweltinstitut Bregenz

Jeder Mensch produziert durch seinen Lebensstil Abfälle. Aber wohin damit? Der Boden wurde in der Vergangenheit oftmals als „Senke“ für diverse Abfallströme angesehen. Alte Deponien sind Zeugen dieser Zeit. Abfälle sind oft mit Schadstoffen belastet, die die Bodenqualität und in weiterer Folge andere Bodenfunktionen gefährden können. Durch moderne Umwelt- und Bodenanalytik können für Mensch und Natur gefährliche Schadstoffe nachgewiesen werden.



April

Der Fall "Riccabona"

Führung mit Dr. Peter Melichar, vorarlberg museum

Samstag, 8. April 2017

14.00 Uhr, vorarlberg museum, Bregenz

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln - ÖBB-Seehafen
Rheticus-Mitgliedskarte mitnehmen: freier Eintritt!

Es geht um Aufstieg und Niedergang, um Erfolg und Scheitern, um Liebe und Trennungen. Im „Fall Riccabona“ wird eine ganz normale und doch ziemlich verrückte Familiengeschichte im Feldkirch des 20. Jahrhunderts rekonstruiert.

Es geht in Wahrheit um mehrere Fälle: Den Fall einer großen Liebe, einen Arisierungsfall (Fa. E. Perlhefter & Co.), den Fall eines jungen Mannes, der ohne Gerichtsverfahren für Jahre inhaftiert wird, den Fall einer gescheiterten Ehe und nicht zuletzt, um den Fall eines beruflichen Scheiterns, das eine künstlerische Karriere erst ermöglicht.

Nur mit Glück und auch durch die Hilfe von Freunden überlebten die Riccabonas & Perlhefters den Rassenwahn der Nationalsozialisten. Aber gab es nach 1945 einen Weg zurück in die Normalität?



Dora (1918-2009) und Max Riccabona (1915-1997)

April / Mai

Kunsthistorisches Sizilien

Flug- und Busreise mit Mag. Albert Ruetz

30. April - 7. Mai 2017

Anmeldung im Kulturreferat!

Eine Rundreise durch Sizilien ist auch eine Reise in die griechische Antike. Die Reise führt uns von Catania nach Taormina, nach Syrakus, nach Agrigent, Selinunt und Segesta und Palermo, von wo wir zurückfliegen werden.



Mai

Sippenbuch von Frastanz und Nenzing

Präsentation im Mai in der Gemeinde Frastanz und im Anschluss im Wolfhaus Nenzing

In jahrelanger Arbeit hat Hans Matschek die Pfarrmatrikeln der beiden Marktgemeinden Frastanz und Nenzing aufgearbeitet. Diese über 20.000 Datensätze werden nun als DVD der Bevölkerung präsentiert. Sie erleichtern ganz wesentlich die Ahnenforschung in diesem Raum. Ein Quantensprung für historisch Interessierte in diesem Bereich.



Kirche Frastanz
und Nenzing



Mai

Carl Lampert-Archiv

Führung mit Mag. Michael Fliri, Diözesanarchivar

Freitag, 5. Mai 2017

18.00 Uhr, Herrengasse 6, Feldkirch

Fünf Jahre nach der Seligsprechung von Provikar Carl Lampert, wurde am 10. November 2016 in Feldkirch das Carl Lampert Archiv in der Herrengasse 6 eröffnet. Diese Institution fasst Dokumente und Erinnerungsstücke zum Seligen selbst, aber auch zu weiteren Opfern von Krieg und NS- Verfolgung zusammen. Es soll als Archiv und Forum einen Beitrag zu lebendiger Erinnerungskultur in unserem Land leisten.



Bleistiftzeichnung von Goerg Vith

Das Archiv steht interessierten Gruppen und Einzelpersonen nach Anmeldung zur Verfügung. Das Gebäude verfügt außerdem über einen Raum, in dem wechselnde Ausstellungen zu kirchen- und kunstgeschichtlichen Themen gezeigt werden können.

Mai

Apollonia - griechische Koloniestadt in Albanien

Vortrag mit Prof. Dr. Bashkim Lahi, Archäologe -
Albanien

Donnerstag, 11. Mai 2017

18.30 - 20.00 Uhr, Villa Claudia, Bahnhofstraße 6,
Feldkirch

Albanien ist einer der kleinsten Staaten Europas, aber sehr reich an Monumenten von prähistorischer Zeit bis zum Mittelalter. Zu den drei UNESCO Weltkulturerbe-Stätten in Berat, Gjirokaster und Butrint gehört auch Apollonia, eine der beiden griechischen Kolonien in Süddillyrien (heutiges Albanien). Die Stadt wurde im Jahr 588 v. Chr. gegründet und wuchs stetig in ihrer Bedeutung.

Das Referat behandelt das hippodamische Straßensystem mit regelmäßig strukturierten Insulae (Wohnblocks). Die Befestigung und die Agora mit ihren berühmten Agonotheten sind hervorzuheben. Die dorische Stoa und das Theatergebäude, Odeon und Bibliothek sind gute Beweise für die höhere Stadtentwicklung in hellenistischer und römischer Zeit. In Apollonia haben der junge Kaiser Octavian und der Feldherr Agrippa im Jahr 45/44 v. Chr. Rhetorik studiert.



Mai

Untersuchungen im Rheticus-Biotop Tisis

Führung mit Mag. Barbara Harder, Biologin

Samstag, 20. Mai 2017

13.30 - 17.00 Uhr, alte Tisner Kirche am südl. Ortsende

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Was haben Eidechse, Biene und Co mit Physik und Chemie zu tun? Luft- und Wassertemperatur, Sonnenscheindauer, Lichtintensität und andere Parameter bestimmen wesentlich, welche Lebensbedingungen Tiere und Pflanzen an einem bestimmten Ort vorfinden. Auch Gerüche und Botenstoffe haben wichtige Einflüsse auf Lebewesen.

Bei unserer Exkursion zum Biotop der Rheticus Gesellschaft in Feldkirch/Tisis, am Standort einer ehemaligen Abwasserreinigungsanlage, erkunden wir, welche Tierarten hier im Wasser und an Land vorkommen. Mit Messgeräten bestimmen wir Temperatur, pH-Wert, Sauerstoffgehalt des Wassers und Lichtintensität. An Hand der Messergebnisse vergleichen wir die verschiedenen Bereiche, um uns ein Bild von unterschiedlichen Standortbedingungen auf kleinem Raum machen zu können.

Mai

Auf den Spuren von Franz Michael Felder im Bregenzerwald

Wanderung mit Mag. Burkhard Wüstner

Samstag, 27. Mai 2017

9.00 Uhr, Busplatz Feldkirch

Dauer: bis ca. 19.00 Uhr

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Die geführte Wanderung auf dem „Felder-Weg“ von Schoppernau ins Vorsäß Hopfreben wird die TeilnehmerInnen vom F.M. Felder-Haus in Schoppernau über Vorder-Hopf-reben, vorbei an der Villa Maund, bis nach Hinter-Hopf-reben zum Bad Hopfreben führen. Auf dem Weg befinden sich einzelne kommentierte Tafeln mit Werk- und Briefzitate n Felders. (Höhenunterschied: 150 m). Hopfreben spielte im Leben Felders eine wichtige Rolle, denn bei seinen dortigen Vorsäufaufenthalten vertiefte sich seine Beziehung zu seiner späteren Frau.

Zum Abschluss wird das Programm „Aus der Welt des Herzens“ (Lesung & Musik) in der vor einigen Monaten wieder eröffneten Gaststube des Gasthauses Bad Hopfreben dargeboten werden.

Franz Michael Felder war nicht nur ein bedeutender Erzähler und Lyriker, sondern auch ein exzellenter Briefschreiber. Seine schönsten Briefe richtete er an seine Geliebte Anna Katharina Moosbrugger. Auch Nanni vermittelt uns einen versierten Stil, einen gefühlvollen, überzeugenden Schwung der Rede und eine innere Logik in ihrem Schreiben.

Musikalische Umrahmung:

Philipp Lingg (Akkordeon/Stimme/Gitarre)

Lesung/Arrangement:

Burkhard Wüstner

Juni

Ist die Reformation ein Humanismus? Luther, Erasmus und die Frage nach der Freiheit

Vortrag mit Dr. Hans Gruber, Stadtbibliothekar

Donnerstag, 1. Juni 2017

18.30 Uhr, Seminarraum, Kapuzinerkloster Feldkirch

Der Philosoph Jean Paul Sartre fragte einst in seinem berühmten Essay „Ist der Existentialismus ein Humanismus?“ Ähnlich wollen wir den humanistischen Fundamenten der Reformation nachgehen. Der Humanismus scheint ein Wegbereiter der Reformation gewesen zu sein, dennoch gelang es Luther niemals, den großen Humanisten Erasmus von Rotterdam in sein Lager zu ziehen. Stattdessen entbrannte zwischen den beiden ein langer Streit über das Wesen der Willensfreiheit.

Der Vortrag will anhand dieser Auseinandersetzung Parallelen zur Gegenwart ziehen und darauf hinweisen, dass die damals diskutierten Fragen nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Ist es beispielsweise heute noch angebracht, wie Erasmus es in dem angesprochenen Streit formulierte, für die Erhaltung des Friedens auf ein Stück der Wahrheit zu verzichten?

Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der Intervention "Hier stehe ich ... 500 Jahre Reformation"- Eine Initiative der Evangelischen Pfarrgemeinden Vorarlbergs in Zusammenarbeit mit dem vorarlberg museum und regionalen Partnern.



Juni

Die Erforschung von Kometen

Vortrag mit Dr. Richard Werner

Freitag, 9. Juni 2017

18.30 - 20.00 Uhr, Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, Feldkirch

Das farbige Licht spielt in der mehr als 400 Jahre langen Forschung an Kometen eine wichtige Rolle. Es leitet uns zur Chemie der fernen Körper, die eine Laufbahn um die Sonne aufweisen. Die Ausgasungen der Kometen bieten die Möglichkeit, die Atome und Gasmoleküle zu bestimmen, wenn das Spektrum des ausgesandten Lichtes (Emission) untersucht wird. Besondere Farblinien verraten uns das Vorkommen von Substanzen in und um Kometen.

Es begann mit dem sichtbaren Licht um 1680, mit der ersten teleskopischen Entdeckung eines Kometen. Nur acht Jahre später gelang der erste Nachweis von Kohlenstoff (C) mittels Spektroskopie durch William Huggins. Im Jahr 1935 erfasste Ernst Öpik Tochtermoleküle im aktiven Zustand (Emissionsbanden), die Rückschlüsse zu Muttermolekülen, die nicht messbar sind, zulassen. In jüngster Vergangenheit wurde im Jahr 2009 im Kometenstaub sogar die Aminoessigsäure (Glycin) nachgewiesen.

Der Vortrag vermittelt den Zuhörern Details über die Chemie im Plasma, das eine besondere Rolle in der Atmosphärenchemie der Kometen des Sonnensystems spielt.



Juni

Auf den Spuren des Bildhauers Tilmann Riemenschneider

Busreise nach Würzburg mit Mag. Albert Ruetz

15. - 18. Juni 2017

Anmeldung im Kulturreferat!

Die viertägige Bustour führt uns über Dinkelsbühl nach Würzburg mit seiner fürstbischöflichen Residenz, dem Dom mit seiner Schönborn Kapelle und zur Festung Marienberg. Die Stadt bietet viele sehenswerte Stätten und Plätze.

Weitere Ziele sind Veitshöchheim mit seinem Barockgarten, Volkach mit seinem „Volkacher Rosenkranz“, dem letzten Werk Riemenschneiders; Creglingen mit seinem wunderbaren Schnitzaltar - ein großartiges Zeugnis der Kunst Riemenschneiders - und schließlich noch Rothenburg ob der Tauber mit Riemenschneiders „Heilig Blut Altar“.



Juni

Klöster und Orgeln in Süddeutschland

Exkursion mit Dr. Bruno Oberhammer

28. - 29. Juni 2017

Anmeldung im Kulturreferat!

In der zweiten Hälfte des 17. und im 18. Jahrhundert kam es zu einem Bau-Boom: Paläste und Schlösser des Adels und der Patrizierschicht wurden wiedererrichtet. Ins Großartige gesteigerte barocke Klosteranlagen und Kirchen bildeten das Pendant dazu.

Die zweitägige Kultur- und Orgelexkursion führt zu bedeutsamen Bauten aus der Schule der Bregenzerwälder Barockbaumeister und deren Zeitgenossen Johann Michael Fischer und Johann Balthasar Neumann und zu den in diesen Bauten befindlichen Orgelwerken. Im Laufe von etwa zwei Jahrhunderten waren die Bregenzerwälder Barockbaumeister im zentraleuropäischen Raum vom Elsaß bis nach Böhmen und von Franken bis in die Lombardei tätig. Die Bregenzerwälder Bauleute organisierten sich unter der Führung von Michael Beer (1605 – 1666) in einer Zunft - in der sogenannten „Auer Schule“. Beer gab der Zunft auch eine detaillierte Verfassung, in welcher sogar im Falle des Todes eines Familienerhalters die Pensionsanwartschaft der Hinterbliebenen vorgesehen war!

Wir besuchen die Stiftskirchen in Kempten, Ottobeuren, Ochsenhausen, Neresheim, Weingarten und Zwiefalten.

Juli

Kräuter, Heilpflanzen und Gifte rund um Gurtis

Wanderung mit Angelika Thaler-Zugg

Samstag, 1. Juli 2017

10.00 Uhr, Schulhaus Gurtis

Dauer: ca. 6 Stunden

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung!

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Wir werden bei unserer Wanderung die Zeit in die menschliche Vergangenheit zurückdrehen und den kulturhistorischen Hintergrund der Pflanzen mit ihren Wirkstoffen erläutern. Wir folgen den Spuren unserer Vorfahren, um die verschiedenen Pflanzen kennen zu lernen und zu sammeln. Auf der Alpe Gafidura auf Bazora oberhalb des Saminatales machen wir Rast und bereiten unsere Köstlichkeiten zu einer einfachen Mahlzeit zu.



August

Malerin Lisa Egger - Ausstellung

Ausstellungseröffnung

Wolfhaus in Nenzing neben dem Marktgemeindeamt

Die Malerin Lisa Egger aus Nenzing-Mariex ist eine bedeutende Malerin des Landes Vorarlberg. Sie verstarb 1983. Ihre Beliebtheit zeigt sich darin, dass noch zahlreiche Bilder in den Häusern des Walgaus hängen. Aus ihrem sehr umfassenden Werk werden hauptsächlich ihre Sagenbilder gezeigt.



"Partbutz auf Gurtis"

September

Como und Lugano

Tagesreise mit Mag. Albert Ruetz

Samstag, 9. September 2017

7.30 Uhr, Busplatz Feldkirch

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Auf dem Weg in die südlichen Urlaubsziele liegen diese Städte zumeist zu sehr abseits der Autobahn, um dort etwas Zeit zu verbringen. Como, Heimat der beiden römischen Schriftsteller Plinius, ist eine der interessanten Städte Oberitaliens und bietet neben der wunderbaren Landschaft am See auch eine Anzahl großartiger Kunstdenkmäler. Dazu gehören z. B. der in normannisch-gotischem und Renaissance-Stil erbaute Dom; der im 13. Jh. gebaute Broletto; die Basilika San Carpoforo aus dem 11. Jh. und die Kirche San Abbondio mit ihren hervorragenden Fresken.



Auf der Rückfahrt am Nachmittag besuchen wir in Lugano die Kirche St. Maria degli Angioli mit einem großartigen Fresko des Leonardo Schülers Bernardo Luini u. a.

September

Buchpräsentation Natur und Umwelt

mit Dr. Richard Werner

Mittwoch, 20. September 2017

18.30 - 20.00 Uhr, Villa Claudia, Bahnhofstraße 6,
Feldkirch

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Die Schwerpunkte des Bandes der Schriftenreihe beinhalten u.a. Beiträge zu naturwissenschaftlichen Themen, Biologie und Technologie. Dazu kommen Kräuterkunde, Windverhältnisse am Pfänder, Energiefragen, Himmelsphänomene und Moose am Ardetzenberg bei Feldkirch.



September

Burgund - Rundreise

Busreise mit Mag. Albert Ruetz

20. - 24. September 2017

Anmeldung im Kulturreferat!

Die fünftägige Reise bringt uns zu allen wichtigen Stätten der Geschichte Burgunds. Wir besuchen Autun, Dijon, Beaune, Vézelay, Auxerre, Avalon, u.a.m.

Unser jeweiliger Ausgangspunkt ist Autun, berühmt für die Werke von Meister Gislebertus.



September

Fluchtwege zur Schweizer Grenze

Führung mit Dipl. Päd. Johannes Spies

Freitag, 29. September 2017

14.00 Uhr, Busplatz Feldkirch

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Für den Fall einer Grenzkontrolle wird gebeten, einen gültigen Pass mitzuführen. Je nach Wetterlage wird eine entsprechende Bekleidung, gutes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen!

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Aufgrund der Grenznähe war Hohenems ein Ort, über dessen grüne Grenze unzählige jüdische Flüchtlinge versuchten, der Verfolgung des NS-Regimes zu entkommen. Dem Emsbach folgend machen wir uns auf den Weg, um an bestimmten Stationen Halt zu machen und Interviews mit ZeitzeugInnen zu hören sowie deren Fluchtgeschichten kennenzulernen. Der Rundgang führt uns über die Schweizer Staatsgrenze und von dort über die Paul-Grüninger-Brücke schließlich zurück nach Österreich.

Neben der historischen Perspektive werden auch aktuelle Fragen zu Flucht und Vertreibung thematisiert und die Fragen aufgeworfen, ob und was wir aus der Geschichte für gegenwärtige Herausforderungen lernen können.

Oktober

Das alte Walser Bergdorf Gurtis

Wanderung mit Silvia Mayer

Samstag, 7. Oktober 2017

15.00 Uhr, Treffpunkt Kirche Gurtis

Dauer: ca. 2 Stunden

Unbedingt gutes Schuhwerk!

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Das Bergdorf Gurtis macht immer wieder auf sich aufmerksam. Angelehnt an die Aufzeichnungen von Gerhard Wanner und Thomas Gamon ist diese Wanderung ein Mix aus Naturkunde, Geschichte und Gegenwart. Seit einigen Jahren wurde in Gurtis ein „Land Art Projekt“ begonnen. Mit Unterstützung von ortsansässigen Handwerkern wurde das fast stillgelegte Projekt wieder belebt. Der kleine Ort und seine Umgebung geben auch geologisch einiges her. Wir stoßen auch auf die sogenannte „Donnersäge“ und das wahrscheinlich älteste noch bestehende Schulhaus Vorarlbergs.



Am Ende des Rundganges besuchen wir den Drechsler und Guinnessweltrekordinhaber Peter Andres und machen hier eine kleine „Craftbier- Verkostung“ mitten in seiner sehenswerten Werkstatt und Ausstellung.

Oktober

Charakteristische Eigenschaften des Montafoner Trinkwassers

Vortrag mit Dr. Walter Wohlgenannt, Chemiker

Freitag, 20. Oktober 2017

18.30 - 20.00 Uhr, Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, Feldkirch

Die Wasserhärte des Trinkwassers hängt von den geologischen Bedingungen im Einzugsgebiet ab. In Vorarlberg finden sich im Kristallinbereich der Silvretta und Verwallgruppe sehr weiche Wässer. Sehr harte Wässer treten nur vereinzelt im Zusammenhang mit Gipsvorkommen auf. Der überwiegende Teil des Vorarlberger Trinkwassers liegt im mittelharten und ziemlich harten Bereich von 8 bis 18 Härtegraden.

Für Trinkwasser stehen nun Daten von 30 Jahren zur Verfügung. Die wesentlichen Wasserinhaltsstoffe (z.B. Nitrat, Chlorid, Calcium und Magnesium) zeigen über diesen Zeitraum stabile Verhältnisse. Geologisch bedingt, können im Montafon Spuren von Schwermetallen auftreten.



November

Museumswelt Frastanz

Führung mit Silvia Mayer

Freitag, 03. November 2017

15.00 Uhr, Museumswelt Frastanz

Die seit 1998 eröffnete Museumswelt im Gelände der ehemaligen Textilwerke Ganahl in Frastanz, ist in ihrer Art einzigartig in Vorarlberg und bietet eine einmalige Gelegenheit, sich mit der Entwicklung der Elektrizität, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz und der Jagd auseinander zu setzen und ist über die Grenzen hinaus bekannt.

Das Frastanzer Elektromuseum besteht im Wesentlichen aus dem ehemaligen und restaurierten Kraftwerk der Textilwerke Ganahl und Ausstellungsräumen, in welchen elektrische Betriebsmittel inklusive historischer Haushaltsgeräte, Beleuchtungs- und Kommunikationsgeräte gezeigt werden sowie Vorführ- und Experimentierecken.

Das Vorarlberger Elektromuseum wird von ehrenamtlichen Helfern im Rahmen des Museumsvereins E-Werke Frastanz getragen und betreut. Aufgaben des Vereines sind vorrangig die Restaurierung und der Erhalt des alten, um die Jahrhundertwende erbauten Wasserkraftwerkes im Areal der ehemaligen Textilwerke Ganahl, die Dokumentation und die Erforschung der elektrotechnischen Geschichte Vorarlbergs sowie das Sammeln von Gegenständen rund um die Elektro- und Kommunikationstechnik. Der Tätigkeitsbereich ist vorrangig auf Vorarlberg konzentriert.

November

Frausein und Männerherrschaft in Vorarlberg, 17. - 20. Jahrhundert

Seminar mit Univ. Prof. MMag. Dr. Gerhard Wanner

13., 15. und 17. November 2017

19.30 - 21.00 Uhr, Wolfhaus in Nenzing neben dem Marktgemeindeamt

Der zeitliche Bogen spannt sich von den verbrecherischen Hexenprozessen im 17. Jh. bis zur Frauenemanzipation unter der Bundesregierung Bruno Kreisky. Trotz Aufklärung und folgender Französischer Revolution war das 19. Jh. das „dunkle Zeitalter“ für die Frauen in Europa und auch in Vorarlberg. Obwohl sie als ausgebeutete Fabrikarbeiterinnen und Kleinbäuerinnen die Säulen der Vorarlberger Wirtschaft darstellten, blieben sie ohne wirtschaftliche und politische Rechte. Hauptgründe waren die Ideologien des bürgerlichen Patriarchats und des dogmatischen Katholizismus. Von höherer Bildung blieben sie bis in die Zeit nach 1945 ausgeschlossen. Emanzipatorische Folgen brachten der Erste und Zweite Weltkrieg. Doch viele junge Frauen ließen sich auch von den „liberalen“ Maßnahmen des Nationalsozialismus blenden. Soziale Aufstiegsmöglichkeiten boten die Berufe als Volksschullehrerin und Klosterfrau.



Angelika Kauffmann

November

Katastrophen aus dem Weltall?

Vortrag mit Dr. Robert Seeberger, Astronom

Freitag, 17. November 2017

18.30 - 20.00 Uhr, Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, Feldkirch

Meteoriten sind Festkörper kosmischen Ursprungs, die den Erdboden erreichen. Sie bestehen überwiegend aus Silikatmineralien oder Eisen-Nickel-Legierungen. Ihr Bildungsort ist das Sonnensystem, wodurch sie wertvolle Einblicke in dessen Frühzeit ermöglichen. Beim Eintritt in die Erdatmosphäre erzeugen sie Leuchterscheinungen und wenn sie verglühen, kennen wir sie als Sternschnuppen. Die meisten Meteoriten sind Bruchstücke von Asteroiden und stammen aus dem Asteroiden-Gürtel zwischen Mars und Jupiter, wurden durch Kollisionen von ihrem Mutterkörper losgeschlagen. Sie enthalten das älteste Material unseres Sonnensystems, das zusammen mit diesem vor 4,56 Milliarden Jahren entstanden ist. Sie bieten daher einen einzigartigen direkten Zugang zur Entstehung des Sonnensystems aber auch unserer Erde.

Meteoriten schlagen noch heute auf der Erdoberfläche ein und haben in der Erdgeschichte bedeutende Auswirkungen gehabt: So starben z.B. vor 65 Millionen Jahren durch einen solchen Einschlag weltweit die Dinosaurier aus. Und nördlich von Vorarlberg, im Nördlinger Ries, ereignete sich vor 14,6 Millionen Jahren eine ähnliche Katastrophe: Ein Meteorit mit 1,5 km Durchmesser und einer Geschwindigkeit von bis zu 180.000 km/h verursachte mit einer Energie von mehreren 100.000 Hiroshimabomben einen Krater von 25 km Durchmesser und 500 m Tiefe.

BISHER ERSCHIENENE BÄNDE DER SCHRIFTENREIHE

- 70) Albert Summer:**
Musterdorf Fraxern, 2016
- 69) Gerhard Wanner:**
Bergdorf Gurtis. Natur und Menschen.
Feldkirch-Nenzing, 2016
- 68) Rheticus-Gesellschaft:**
Internationale Mund Art Literatur Werkstatt (Hrsg.):
Ordnung - Unordnung, Alles in Ordnung?, 2015
- 67) Johannes Spies (Hrsg.):**
Verschiedene Beiträge, 2015
- 66) Thomas Welte:**
Im Westen nichts Neues? Vorarlberger Landtagswahl-
kämpfe in der Zwischenkriegszeit. Feldkirch 2015
- 65) Richard Werner (Hrsg.):**
Natur und Umwelt. Feldkirch 2015
- 64) Gerhard Wanner:**
"Vorarlberg" kontra "Karl Renner" Die Fußach-Affäre um
ein Bodenseeschiff 1964/1965. Feldkirch 2015
- 63) Michael Fliri/Albert Fischer (Hrsg.):**
„in capitulo nostro drusiano“. Aspekte kirchlicher Bezie-
hungen zwischen dem Bistum Chur und Vorarlberg.
Chur 2014
- 62) Rheticus-Gesellschaft, Kurt Tschegg (Hrsg.):**
„Für Gott, Kaiser und Vaterland. Vorarlberg 1914-1918.
Feldkirch 2014
- 61) Rheticus-Gesellschaft (Hrsg.):**
Straßennamen von Feldkirch. Von Mag. Rainer Lins,
red. überarbeitet von Mag. Susanne Drechsel. Feldkirch
2014
- 60) Richard Werner (Hrsg.):**
Natur und Umwelt, Schriftenreihe mit diversen Autoren.
Feldkirch 2013
- 59) Gerhard Wanner / Intern. Bludescher Mundart
Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Licht und Schatten, Vierte Intern. Bludescher Mund Art
Literatur Werkstatt, Schriftenreihe mit div. Autoren.
2013
- 58) Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Önschas Hematbuach - Das Laternerstal. 2013

-
- 57) Gerhard Wanner / Johannes Spies:**
Kindheit, Jugend und Familie in Vlb. 1861-1938. 2012
- 56) Manfred A. Getzner (Hrsg.):**
Sammeln-Bewahren-Erforschen-Vermitteln. 100 Jahre Heimatpflege- und Museumsverein Feldkirch. 2012
- 55) Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Diverse Beiträge verschiedener Autoren. 2012
- 54) Karlheinz Albrecht (Hrsg.):**
Historische Ansichten der Stadt Feldkirch. 2011
- 53) Rheticus-Gesellschaft und Internationale Mund Art Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Fenster zum Nachbarn. Dritte Internationale Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt: 9.-11. Oktober 2009. 2011
- 52) Thomas Welte (Hrsg.):**
Urkundenbuch Frastanz. 2011
- 51) Gerhard Wanner / Philipp Schöbi-Fink (Hrsg.):**
Rheticus - Wegbereiter der Neuzeit (1514-1574). 2010
- 50) Manfred A. Getzner:**
Burg und Dom zu Feldkirch - neue Forschungen zur Geschichte der Schattenburg und der Dompfarrkirche St. Nikolaus. 2009
- 49) Franz Elsensohn:**
Sagenhaftes Feldkirch. 2008
- 48) Wolfgang Weber:**
Von Silbertal nach Sobibor. 2008
- 47) Mario F. Broggi (Hrsg.):**
Alpenrheintal - eine Region im Umbau. Analysen und Perspektiven der räumlichen Entwicklung. 2007
- 46) Kurt Tschegg:**
Sebastian Ritter von Froschauer, erster Landeshauptmann von Vorarlberg 1861-1873
Die Anfänge des Parlamentarismus in Vorarlberg. 2006
- 45) Elmar Schallert:**
Gasthäuser und Bürgerkultur im alten Nenzing. 2005
- 44) Wolfgang Weber (Hg.):**
Regionalgeschichten-Nationalgeschichten.
Festschrift für Gerhard Wanner zum 65.Geburtstag. 2004

-
- 43) Wolfgang Weber:**
Hobelspäne. Landtagswahlkämpfe,
Parteien und Politiker in Vorarlberg 1945 bis 1969. 2004
- 42) Hannelore Berchtold:**
Die Arbeitsmigration von Vorarlberg nach Frankreich im
19. Jhd.. 2003
- 41) Ibolya Murber:**
Flucht in den Westen 1956. 2002
- 40) Franz Schwärzler:**
Seraphin Pümpel & Söhne in Feldkirch. 2001
- 39) Gerhard Wanner:**
Geschichte der Stadt Feldkirch 1914 - 1955. 2000
- 38) Angelika Sausgruber:**
Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in
Vorarlberg. 1999
- 37) Andreas Rudigier, Elmar Schallert:**
111 Heilige in Vorarlberg. 1998
- 36) Thomas Kirisits:**
Religiöses Leben und Seelsorge der Welschtiroler in
Vorarlberg 1870 - 1938. 1998
- 35) Burkhard Kilga:**
Mäder - Heimatdorf am Rhein. 1997
- 34) Sieglinde Amann:**
Armenfürsorge und Armenpolitik in Feldkirch von
1814 - 1914. 1996
- 33) Autorengemeinschaft:**
50 Jahre Kriegsende 70 Jahre Groß-Feldkirch. 1995
- 32) Jürgen und Wolfgang Weber:**
„Jeder Betrieb eine rote Festung!“ Die KPÖ in
Vorarlberg 1920 - 1956. 1994
- 31) Karl Heinz Burmeister:**
Geschichte der Juden in Stadt und Herrschaft
Feldkirch. 1993
- 30) Alois Götsch:**
Die Vorarlberger Heimwehr
Zwischen Bolschewistenfurcht und NS-Terror. 1993
- 29) Elmar Schallert:**
Jagdgeschichte von Nenzing. 1992

-
- 28) Rainer Lins:**
Tisis, Dorf- und Kirchengeschichte. 1992
- 27) Manfred Dünser:**
Politischer Katholizismus in Vorarlberg. 1991
- 26) Gerda Leopold-Schneider:**
Bevölkerungsgeschichte Feldkirchs bis ins
16. Jahrhundert. 1991
- 25) Markus Hämmerle:**
Glück in der Fremde?
Vorarlberger Auswanderer im 19. Jahrhundert. 1990
- 24) Rainer Bayer:**
Die Feldkircher Glockengießer und Fabrikanten
Graßmayr. 1989
- 22) Karl Gamon:**
Verkehrsgeschichte des Walgauer. 1988
- 21) Reinhard Johler:**
Mir parlen Italiano und spreggen Dütsch piano. 1987
- 20) Siegfried Müller:**
Drei Wunderheiler aus dem Vorarlberger Oberland.
1986
- 19) Manfred A. Getzner:**
Die Feldkircher Bildhauerfamilie Berchtold. 1986
- 18) Traugott Zech:**
Holzbauten in Vorarlberg. 1985
- 17) Manfred A. Getzner:**
Getzner & Comp. in Feldkirch und Nenzing. 1984
- 16) Ingrid Zeller:**
Weinbau in Vorarlberg. 1983
- 15) Natalie Beer:**
Funde am Lebensweg. 1983
- 14) Norman Douglas:**
Wieder im Walgau. 1982
- 13) Thomas Kirisits:**
Die Rolle des Montafons in den Franzosenkriegen. 1982
- 12) Manfred Getzner:**
Die Musikerfamilie Schmutzer. 1981
- 11) Rainer Bayer:**
Torfstechen in der Kuppenbergregion. 1981

-
- 10) Josef Märk:**
Schwabenkinder aus Rankweil. 1981
 - 9) Autorengemeinschaft:**
Laternsertal. 1980
 - 8) Kabarett Wühlmäuse:**
Mundarttexte. 1980
 - 7) Karlheinz Albrecht:**
Großhammerzunft Feldkirch. 1980
 - 6) Fritsch/Mayer:**
Josef Huber/Hermann Mayer. 1979
 - 5) Josef Märk:**
Waldeigentum im Vorderland. 1978
 - 4) Josef Kessler:**
Bergkirche Rankweil. 1978
 - 3) Autorengemeinschaft:**
Der Walgau - Natur und Landschaft. 1977
 - 2) Gerhard Wanner:**
Feldkircher Theater im 19. Jahrhundert. 1977
 - 1) Christoph Vallaster:**
Die Feldkircher Marktgasse. 1976

Nicht vergriffene Veröffentlichungen sind im Kulturreferat und in der Buchhandlung Brunner erhältlich.

175 JAHRE ZUKUNFT

WIR FEIERN 175 JAHRE
DANKE FÜR IHR VERTRAUEN

SPARKASSE 
Feldkirch

Telefon 05 0100 - 43600
www.sparkasse-feldkirch.at
facebook.com/spkfeldkirch

